



Argumente für das Lernfest:

Multiplikatoren, Förderer,
Verantwortliche
und Interessierte
motivieren, überzeugen
und gewinnen.

Hinweise zum Verständnis und zur Nutzung der Argumente

Die vorliegende Sammlung von Argumenten ist gedacht zur Information, Werbung und Überzeugungsarbeit für Ihr Lernfest. Sie ist für verschiedene Verwendungszusammenhänge und Zwecke geeignet.

Lernfestakteure können damit Ihre Arbeitsbesprechungen einleiten und unterstützen. Weiterhin eignen sich die verschiedenen Argumente bei der Präsentation vor „Multiplikatoren“ und Verantwortlichen aus dem politischen Bereich, Verbänden etc.

Die vorgegebene Reihenfolge ist nicht verbindlich. Selbstverständlich können Sie Elemente weglassen und aus Ihrer Sicht ergänzen oder erweitern. Sie können die Argumente in eine repräsentative Power-Point-Präsentation integrieren, auf Folien kopieren und per Overhead-Projektor darstellen oder auch als Handreichung austeilen.



Einladung

zur Mitwirkung
an der welt- und bundesweiten
Woche der Weiterbildung
(jeweils vor Ort, in den
Regionen und Gemeinden)

a m

8. September 2000

- und in den Tagen davor und danach -
im Rahmen des „Globalen Dialogs“
der UNESCO auf der
EXPO 2000 in Hannover

Bezugsanlässe für das jeweilige Lernfest vor Ort:

I

„Weltalphabetisierungstag“

8. September 2000

II

Der Globale Dialog

„Building Learning Societies“

der UNESCO auf der EXPO 2000:

-
1. Veranstaltung
6. September 2000: „Brennpunkt Erde“
(öffentlicher Dialog zu „Wissen, Lernen und nachhaltige Entwicklung“)
 2. Veranstaltung
7. September 2000: „Hier spricht die Welt“
(Diskussion über die Entwicklung von Informationsgesellschaften in den unterschiedlichen Kulturen)
 3. Veranstaltung
8. September 2000: „Plattform für die Zukunft“ / Lernfest - UN-Woche der Weiterbildung.



Was ist das, ein Lernfest?

Das Lernfest ist eine
Aktivierungs-, Marketing- und
Motivationsstrategie mit
kurz-, mittel- und langfristigen
Wirkungen.

Das Lernfest unterstützt und
qualifiziert den Strukturwandel
in der Weiterbildung.



Ziele

Das Lernfest soll

- die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Weiterbildung informieren,
- den bildungspolitischen Stellenwert von Weiterbildung verdeutlichen,
- neue Zielgruppen ansprechen und sie durch praktische Beispiele für Weiterbildung und lebenslanges Lernen interessieren,
- Menschen zur intensiveren Nutzung von Bildungsangeboten motivieren und neue Zugängen zu neuen Medien wie z. B. dem Internet eröffnen,
- Weiterbildungseinrichtungen, Firmen und Organisationen zur Kooperation untereinander anregen
- und last but not least:

Spaß am Lernen vermitteln!



Warum ist es sinnvoll und lohnend, ein Lernfest zu veranstalten?

Die Gründe liegen auf verschiedenen Ebenen:

- Weiterbildungsinteressierte lernen die Vielfalt von Weiterbildung in ihrem Umfeld kennen und können leichter eine Teilnahmeentscheidung treffen.
- Den politisch Verantwortlichen in der Gemeinde und Region wird das Leistungsvermögen „ihrer“ Weiterbildung nachhaltig und anschaulich vor Augen geführt.
- Das Lernfest fördert die Kooperationsbereitschaft zwischen Weiterbildungseinrichtungen, mit anderen Trägern und der Wirtschaft.
- Kooperationen führen zu neuen Erfahrungen und Einsichten.
- Kooperation trägt zur Förderung der Qualität von Weiterbildung bei, weil jede beteiligte Einrichtung „ihr Bestes“ geben will.



Welche Kooperationen können/sollen eingegangen werden?

- Weiterbildungseinrichtungen kooperieren trägerübergreifend.
- Weiterbildungseinrichtungen kooperieren „grenzüberschreitend“ mit Ämtern, Museen, Bibliotheken.
- Weiterbildungseinrichtungen kooperieren „intersektoriell“ mit Betrieben, Verbänden, Kammern etc.
- Das Lernfest kann / sollte mit anderen öffentlichen Anlässen und Ereignissen verbunden werden.
- Dabei sollten die eigenen Ziele jedoch nicht vernachlässigt werden.

Welche Schwerpunkte könnten auf einem Lernfest gesetzt werden?

- Angebote zur Vermittlung von Medienkompetenz und beruflicher Bildung, die aktuelle Fragen und künftige Entwicklungen der Wissens- und Informationsgesellschaft aufgreifen;
- verknüpfende Angebote, z.B. 'Gesundheit und Ökologie' oder 'Technik und Umweltschutz';
- kombinierte Formen, wie z.B. Ausstellungen, Stadtrundgänge oder ökologische Erkundungen (z.B. zu Natur, Geschichte, Architektur etc.) mit Lernanteilen;
- aktivierende Angebote, z.B. für Personen, die bisher aus eigenem Antrieb noch keine Bildungseinrichtung betreten haben;
- gemeinsame Angebote für Personen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien und sozialen oder kulturellen Herkünften; generationsübergreifende Aktionen;
- Angebote für besondere Adressatengruppen, z. B. für Jugendliche.

Welche Ergebnisse hat das Lernfest '99 erbracht?

1. Nahezu 3000 Einrichtungen aus Weiterbildung, Kultur und Wirtschaft waren am Lernfest '99 jeweils vor Ort und in den Regionen beteiligt.
2. Große Resonanz bei Teilnehmern/Besuchern. Mehrere 100.000 Interessierte haben Lernfeste besucht.
3. Großes Echo in lokalen und regionalen Medien.
4. Imagegewinn für die Weiterbildung und die Kooperationspartner (Firmen, Organisationen, Ämter).
5. Positive Erfahrungen mit Kooperationen. 70 % der Lernfeste sind kooperativ realisiert worden.
6. Verbesserung des politischen Stellenwerts von Weiterbildung.
7. Impulse für die bildungspolitische Diskussion, Festigung der Idee des lebensbegleitenden Lernens, Entstehung neuer Lernkulturen.
8. Lernfest '98: 120 - 130 Lernfeste
Lernfest '99: 140 - 150 Lernfeste



Warum ist lebensbegleitendes Lernen unverzichtbar?

„Welche Kompetenzen für die Bewältigung
der Zukunft werden benötigt“:

Teilweise veränderte Zitate wurden
entnommen bei:

Karlheinz A. Geißler/Frank-Michael
Orthey: Am Ende des Berufs.
In: Marc Hoch, Hans-Herbert Holzamer (Hrsg.):
Zukunft der Arbeit - Zukunft der Bildung.
Eine Serie der Süddeutschen Zeitung, München
1998.



Umgang mit Pluralität und „Unübersichtlichkeit“

Jeder muss in Zukunft lernen, am Arbeitsplatz mit den unterschiedlichsten Problemen und Unsicherheiten zurechtzukommen - der differenzierte und strukturierte Umgang mit Konflikten und neuen Situationen ist dazu notwendig.

Das heißt auch, jeder muss lernen, die Welt stets aus mehreren, unterschiedlichen Perspektiven deuten zu können.

Umgang mit Übergängen und Brüchen

Immer häufiger ist das Leben durch Übergänge, Brüche und Zäsuren geprägt. Übergangskompetenzen befähigen dazu, sinnvoll mit Vergangenem abzuschließen und Übergangssituationen zu meistern.

Die Übergänge sind im globalen Wettbewerb dabei auch dadurch gekennzeichnet, dass sie die traditionellen Grenzen zwischen Systemen, Kulturen, Denktraditionen und Mentalitäten überschreiten und kombinieren.



Lebenslanges Lernen ...

... meint die Fähigkeit, einen Lebensplan zu entwerfen, zu realisieren und den "Wechselfällen des Lebens" immer wieder neu anzupassen.

Voraussetzungen dazu sind Selbstreflexion, Selbstbeobachtung und die wirklichkeitsnahe Einschätzung der beruflichen und persönlichen Situation. Außerdem sollten die Veränderungen in Beruf und Gesellschaft beobachtet und in den Lebensplan immer wieder neu integriert werden. Die Formen zum Aufbau der dafür erforderlichen Kompetenzen werden sich verändern:

In der Aus- und Weiterbildung werden sie sich beratungsorientiert entwickeln. Das liegt an der sich abzeichnenden Koppelung von Lernen und Arbeiten im Zuge neuer Arbeits- und Betriebsformen wie Team-, Gruppen- oder Projektarbeit oder der Arbeit in virtuellen Unternehmen.

Und es liegt daran, dass das Lernen zeitlich, räumlich und inhaltlich unmittelbar an den konkreten Fall angeschlossen werden kann.

Vor diesem Hintergrund nimmt die Bedeutung fast aller Formen der Weiterbildung zu!



Lernen ist mehr als Wissenserwerb, denn:

1. Lernen ist eine Lebensform.
2. Durch Lernen kommt man in Bewegung.
3. Wenn viele (alle) lernen, kommt die Gesellschaft in Bewegung.
4. Lernen macht Freude.
5. Lernen hilft, Kreativität zu entfalten.
6. Lernen eröffnet Chancen, persönliche und berufliche Herausforderungen besser zu bewältigen.
7. Lernen verbessert das gesellschaftliche (Lern-) Klima; und das kommt allen zugute!

Das Lernfest eröffnet der Weiterbildung neue Perspektiven, Wege und Voraussetzungen

- Lernende Region
- Kooperation/Vernetzung
- Neue Lernkulturen
- Integration neuer Medien
- Aktivierende Weiterbildung

